



Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 55 – Juli/August 2013



Ihr seht und sagt:
Warum?
Aber ich träume
und sage: Warum
nicht?

Georg Bernard Shaw

Wort des Pfarrers

Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

Um einen schönen Urlaub zu erleben, fliegt der Eine tausende Kilometer in den Süden; der Andere bleibt zu Hause und greift zu den Büchern, die während des Jahres aufgrund von Zeitmangel ungelesen blieben; manche suchen Kontakte zu noch fremden Menschen und Kulturen; einige intensivieren die Begegnung mit Angehörigen und Freunden im vertrauten Umfeld: **Jeder sucht seinen Traumurlaub!**

Ich schlage einen Traumurlaub der anderen Art vor: Die **Beschäftigung mit den eigenen Träumen**, die wir während des Schlafes haben.

In uns schlummert ein kreatives Potential. Dieses können wir nutzen, wenn wir uns mit den Bildern unserer Träume auseinandersetzen.

Viele Einsichten der Religion und Philosophie, viele Werke der Malerei, Musik und Literatur verdanken sich der Inspiration durch die Träume der Nacht. Auch Lösungen für naturwissenschaftliche Probleme und technische Erfindungen gehen zurück auf Erkenntnisse, die während des Schlafes gekommen sind (z.B. Chester Carlsons geträumte Lösungen zur Kopiermaschine oder bahnbrechende Einsichten zum Insulin, geträumt vom kanadischen Arzt Dr. Banting).

Wir könnten in den freien Tagen, nach dem Aufwachen, unsere **Träume aufschreiben**. Wenn wir uns

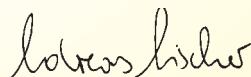
dann auf ihre reichhaltigen Bilder und Abläufe, auf ihre Kombinationen und Wendungen einlassen, werden wir sie als **fruchtbare Wegweiser** und als **schöpferischen Quell** bald sehr zu schätzen wissen.

Hier gilt das biblische Motto: „*Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf.*“ (Psalm 127,2) Sehr hilfreich dabei, sind der gemeinsame **Austausch** von Traum-inhalten und das angeregte Gespräch darüber.

Egal, ob Urlaub weit weg oder daheim: Bereisen wir unsere eigenen Tiefen und betrachten wir unsere Seelenlandschaften.

Ich garantiere: So steht sicherlich ein **Traum-Urlaub** bevor!

Mit den besten Wünschen und vielen Grüßen,

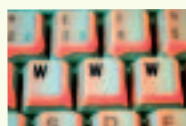


Andreas Fischer, Pfr.

Buchtip: Ortrud Grön, Pflück dir den Traum vom Baum der Erkenntnis - Träume im Spiegel von Naturgesetzen.



Titelseite: Reproduktion eines Aquarelles unseres Hrn. Pfarrers. Weitere seiner Bilder sind im Pfarrhof zu sehen.



Blick ins Internet

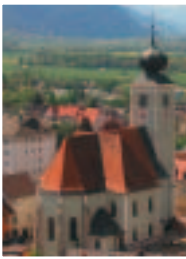
Bei **Spiricache** geht es darum, herauszufinden, was für uns Orte mit spiritueller Bedeutung sind. Dort verstecken wir – wie beim Geocaching – „Schatzkistler!“ gefüllt mit unseren Lieblingsgebeten, -liedern und -sprüchen. So können auch andere diese besonderen Plätze kennenlernen. Am spannendsten ist es natürlich, wenn möglichst viele verschiedene Glaubensgemeinschaften beteiligt sind – also traut euch, Menschen anderen Glaubens in eurer Umgebung zu fragen, und ladet sie ein, mitzumachen! Weitere Informationen und Anmeldung findest du unter www.spiricache.at

Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden 1. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof. Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an kath.pfarramt@liezen.at. Aktuelle Informationen unter: www.pfarre-liezen.at und unter www.facebook.com/pfarrverband.liezen

Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: kath.pfarramt@liezen.at
Redaktion: Karin Freiberger, Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: office@jostdruck.com

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 29. August – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.



Romwallfahrt



Laudate omnes gentes



Mit diesem Hymnus traten wir – die 24 Pilgerinnen und Pilger des Pfarrverbandes Liezen-Lassing und Gäste – den ersten, gekürzten Teil der Romwallfahrt an. Nach dem Segen durch Pfarrer Andreas Fischer brachte uns der Bus in das winterliche St. Lambrecht. Bei Regen und Schnee ging's hinauf bis zum Auerlingsee in 1350 m Seehöhe, und nach ca. 8 Stunden Gehzeit erreichten wir das von allen sehlichst erwartete Tagesziel: Grades. Am nächsten Morgen wurden wir von strahlender Sonne und tiefblauem

Himmel begrüßt. Stand der erste Tag unter dem Thema **Dankbarkeit**, so war der zweite Tag dem **Engel der Ehrfurcht** gewidmet.

Ehrfürchtig bestaunten wir auch in der Früh die mächtig



ummauerte Kirchenburg St. Wolfgang in Grades. Bei bestem Wander- bzw. Pilgerwetter zeigten sich nun Wiesen und Wälder in ihrer vollen Pracht. Plötzlich gibt uns die Landschaft den Blick auf unser Ziel frei: die Domkirche zu Mariahilf in Gurk.



Nach der leiblichen Stärkung feierten wir den krönenden Abschluss mit der Hl. Messe in der Wallfahrtskirche.

Durch die umsichtige Vorbereitung von Elisabeth Immervoll und Peter Sattler wurde diese Wallfahrt für alle ein eindrucksvolles, aufbauendes Erlebnis.

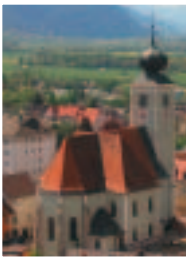


„Das Schauen und Hören sind die Haupterfahrungsquellen des Gebetes.“ Constantin Pohlmann

Franz Weber

Nächste Etappe 2014: von Gurk nach Venedig. Info erfolgen rechtzeitig.





Erstkommunion



„Eine Begegnung von Herz zu Herz mit Jesus“,

das ist mehr als nur ein flüchtiger einmaliger Kontakt, dafür braucht es auch Mut, die „Schutzmauern“, die wir um unser eigenes Herz errichtet haben, abzubauen, und sich auf das Risiko der Begegnung einzulassen!

Die Begegnung mit Gott tut nicht weh, sie erfüllt uns!

Für eine Begegnung von Herz zu Herz brauchen wir „NICHTS“, nur uns selbst!

All das war spürbar bei diesem fröhlichen und lebendigen Fest, das zum Großteil von den Kindern der Volksschule selbst gestaltet wurde.

Unser „Festhaus“, die Kirche war wunderbar zum Thema passend geschmückt, dafür sei auch noch einmal ein herzlicher Dank ausgesprochen!

„Brannte nicht unser Herz, als er mit uns auf dem Wege war“ sangen die Kinder, und schlüpfen damit nicht nur in die Rolle der Emmausjünger, sondern sie erlebten dieses „Brennen im Herzen“, weil Gott es berührt hat, auch wirklich, (wie Marie es in der Religionsstunde danach erzählt hat).

Und wir alle sind jeden Sonntag neu dazu eingeladen, diese Erfahrung wieder zu machen, und unserem Gott von Herz zu Herz zu begegnen!



allgemeine Informationen



Achtung BROT (bis Oktober 2013)

DIÖZESANMUSEUM GRAZ
Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2, 8010 Graz
Telefon 0316 8011-600
diocesmuseum@diocesmuseum.at
www.diocesmuseum.at

Öffnungszeiten:
24. April bis 13. Oktober 2013
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung

Eintrittspreise:
Das DIÖZESANMUSEUM GRAZ ist zum Besuch
mit Halbtages- und Fremdenverkehrsbeitrag
gebührenfrei

Öffnungszeiten und Reservierung:
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr

Partner: OÖ Energie, Grazer Verkehrsverbund, Grazer Verkehrsbetriebe, Grazer Verkehrsbetriebe, Grazer Verkehrsbetriebe, Grazer Verkehrsbetriebe

QR Code:



Unter dem Titel „**Achtung BROT. Alltag – Brauchtum – Glaube**“ präsentiert das Diözesanmuseum Graz eine Kulturgeschichte des Brotes.

Brot zählt zu den ältesten Speisen der Menschen. Seit rund 8000 Jahren stellen Menschen dieses aus gemahlenem Getreide her. Unter allen Nahrungsmitteln nimmt Brot die zentralste Rolle ein.

Die Ausstellung Brot macht sich auf die Spurensuche nach Herstellung von Brot und dem Umgang damit einst und jetzt. Sie zeigt den Zusammenhang von Hunger und Brot, die Rolle von Brot in der Bibel und die Bedeutung von Brot in der christlichen Gottesdienstfeier. Zahlreiche kunst- und kulturhistorische Ausstellungsobjekte spiegeln Brot in Vergangenheit und Gegenwart. „Achtung Brot“ ist ganz bewusst doppeldeutig zu verstehen: Es geht um die Aufmerksamkeit, die das wichtigste Lebensmittel der Menschen verdient. Und es geht in der Ausstellung um den Respekt und die Würde im Umgang mit dieser Gabe für die Menschheit.

Die Ausstellung ist bis 13. Oktober 2013 im Diözesanmuseum Graz zu sehen.

Spezialführungen und Vermittlungsprogramme für Kinder und Erwachsene begleiten die spannende und anregende Schau.

Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr | Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung

Diözesanmuseum Graz
Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2, 8010 Graz





Alpenverein Lienz
4800 Lienz, Hauptplatz 27
Tel. 0316 70 14 99-0



Wir laden ein zur

BERGMESSE

auf der **WURZERALM**
in der Nähe von Lienz

Sonntag, 13. Juli 2013, 10:30 Uhr

mit **Prälat Johannes Halzinger**, Propst von St. Florian
Musikalische Umsetzung: **Bläserensemble des MfS SpröllaP.**

- Auffahrt mit der Murzertal-Standardbahn, danach Fuß einer Fußleitstiege (ca. 40 Min.) bis zum Bergmesseort, oder 30 Min. zum Lienzertal.
- **Stark verheißene Talsperre bis 20:00 Uhr** für Berg- u. Talfahrer!
- Erste Bergfahrt der Standardbahn 08:30, letzte Talfahrt: 17:00 Uhr
- Bei Anschluss in die Motor-geräuschfreie Sommerzone am Lienzertal
- **Heute: Führung zu den schönsten Talsperren im AOC „HOC“**
- Abgang von Lienzertal am 08:30 Uhr, Dauer ca. 2 Std. Wegen der oft feuchten Bedingungen sind gute Schuhe und Tefelkleidung erforderlich
- **Für Zuschauer:** Bus/Taxi ab SpröllaP. zur Talsperre ist möglich
- Anmeldung erbeten, damit evtl. Fahrgeldentgelt bezahlt werden kann
- **Busfahrkarte bei der Organisation:** Tel.: 0316 1266 913, 0316 923 7866

Bei gewissscher Mächtigung an Lienzertal
Reservierung: **zur M. Lienzertal** Tel.: 0316-617, Fax 0316 70 213

• 8:30 bis 10:00 Uhr: Berg- u. Talfahrer	• Erwachsene € 11,00, Kinder € 9,00
• Bergfahrer ab SpröllaP-Lienz	• Erwachsene € 14,00, Kinder € 8,00
• Bus-Frauentaxi-Lienz u. Talfahrer	• Erwachsene € 8,00, Kinder € 9,00





500 Jahre Pfarrkirche – 500

1

WER BIN ICH?

Sieh dich an.
Was ist das Besondere an dir?
Deine Gedanken und Gedanken
machst dich wertlos!

Sieh dich an.
Du bist ein Mensch,
den Gott liebt!

Die Welt ist nicht perfekt, unsere Körper
sind auch nicht. Aber ich bitte dich
Gott, dass du mich so wunderbar und
einzigartig gemacht hast! Wunderbar und
all diese Dinge.
— nach Luther 1521



2

WAS BEWEGT DICH?

Was macht die Freude?
Gibt es etwas, das dich bewegt macht?
Denn, das dein Leben schön macht?
Tilgt die Sorgen ab, die deinen Hoffnungen keine entspricht.
Vielleicht ist die Zeit, die du stumm sie sagst.

Da werden sie mich fragen: Wie heißt es?
Was soll ich ihnen sagen?
Da antwortet Gott dem Moses:
Ich bin der „Ich-bins-ich“!

— nach Luther 1521




5

GOTT GEHT MIT DIR.

Dein Lebenweg:
Er verläßt nicht immer eben und gerade.
Vielleicht hast du erkannt, was für dich von Bedeutung ist
hast erkannt, wie dein Weg sein soll.
Wahnsinn dich auch führt,
ist genau, die Zeit mit unendlicher Liebe begleitet.

Wann ist was nicht der Weg in der Hand,
als er übertrug mit dem erbebt
und von der Hand der Heilig' erbebt?

— nach Luther 1521

Die meisten Menschen haben es in der Hand.




6

DIE WICHTIGSTEN ZU DEINEM

Ist sie alles oder was? Was ist das?
Nimm sie alles ist, dass ist das ganze. Die
Nimm sie was können ist, was ist das
kann die Welt von ihm sein.
Hilf: Verzeihen und die anderen die Hilfe.

Ich bin die Ti
vor durch die
und die Hilfe A

— nach Luther 1521

Minuten offene Kirchentüre



3

NIMM PLATZ – WERDE STILL!

Nimm die Zeit, dich niederzulassen
 und bei Gott anzuvertrauen.
 Versuche im Augenblick und schließe dieses Kraft-
 für immer sichere Weg.

Der Gottes Geist in unser Gedanken schaltet,
 und unser Herz hilft mit seinem Frieden füllt,
 aber schenkt es uns Herz aus weichen Zeit.

— nach Psalm 138 —

4

FASSE MUT!

Die Bäume tragen Dornen, die verwunden,
 Doch die Blüte schmückt den Sockel
 Betrachte dein Leben –
 wie viele Blätter auf dem Boden,
 wenn du dich an siehst, was ist dir nicht?

Trübsinn! Komm, verlass!
 — nach —



5

**DEINE TÜR IST JENE
 IM INNEREN,**

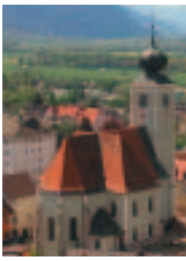
... in die
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

7

DU BIST ANGEKOMMEN.

Lasst diese Freude bei, die kleine die lebendig
 Das Licht von eurer Lust. So weiter ein ein Bedeutung
 Legt ein Stein in die Steine
 Da ist ihr an euch – in Licht und Dank.

Gott, ich lege mein Leben in deine Hände,
 Die glücklich sind die besten Stunden,
 die Tränen und die Lachen,
 Meine stillen Hoffnungen
 und meine stillen Sorgen
 alle Gedanken und alle Hingabe
 Ich lege mein Leben in deine Hände
 in meine Gedanken, meine Pläne und mein Handeln,
 all die Gefühle und das Denken in mir
 lege ich in die schützende Hand des Christen,
 der die geschafften hat.
 All meine Tränen und Sorgen
 lege ich in deine Hand,
 — nach Psalm 138 —



Pfarrverbandsausflug



15. September 2013

Gallspach, Ansfelden und Linz werden heuer die Stationen unseres Pfarrausflugs sein. Pünktlich um 6.15 Uhr starten wir nach Gallspach in Oberösterreich.

Um 8.00 Uhr feiern wir dort mit der Pfarrgemeinde den Gottesdienst in dem erst 2005 errichteten modernen Gotteshaus.

Anschließend besuchen wir das Stift St. Florian mit dem Brucknerzimmer. Hier ist der Komponist unter der Orgel beerdigt, wo er auch Stiftsorganist war. Er war ein bedeutender Komponist der Romantik, Organist und Musikpädagoge, der insbesondere für seine 9 Symphonien bekannt ist. Geboren am 4. Sept. 1824, gestorben am 11. Okt. 1896 in Wien.

Die wichtigsten geistlichen Werke: 1848 Requiem, 1854 Missa Solemis, 1858 Vertonung des 146. Psalms.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Strauß nahe Ansfelden geht die Fahrt weiter nach Linz, wo wir uns im Botanischen Garten an den vielfältigen Blumen, Sträuchern und Bäumen erfreuen und erholen können.



Abfahrt: 6.00 Uhr in Lassing – Sportplatz, weiter Altenheim und Haltestelle Döllach, um 6.15 Uhr Liezen bei der Feuerwehr!
Rückkunft: ca. 18.00 Uhr

Da es aus Zeitgründen diesmal keine Möglichkeit für ein gemeinsames Frühstück gibt, bitte bei Bedarf Getränk und Jause mitnehmen.

Menüvorschläge:

Suppe € 2,- bis € 2,50 Grillkotelett, Pommes, Salat € 8,50
Schnitzel gebacken (Schwein od. Pute) Kartoffeln, Salat € 8,-
Schweinsbraten mit Knödel und Salat € 8,50
Scholle gebacken mit Beilage und Salat € 8,50 Scholle natur € 8,90
Torte hausgemacht € 2,80

Eintritt: Stift St. Florian bzw. Botanischer Garten € 11,-

Buskosten: Erwachsene €18,- Kinder € 16,-

Bei der Anmeldung müssen die Buskosten, der Eintritt in den Botanischen Garten und die Führung im Stift St. Florian bezahlt werden. Ebenfalls müssen die Essenswünsche bekannt gegeben werden; diese sind dann vor Ort im Gasthaus bezahlen

Wir freuen uns, wenn viele an diesem Pfarrverbandsausflug teilnehmen.



Informationen

zu den Maria-Feiertagen

Hochfest Mariä Himmelfahrt

Hinter dem Begriff „Mariä Himmelfahrt“ verbirgt sich theologisch korrekt gesprochen das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel. „Gott selber nimmt Maria in den Himmel auf. Der Begriff des Himmels ist aber nicht räumlich, sondern theologisch zu sehen. Himmel heißt hier: bei Gott sein. Das menschliche Leben reicht, weil es in Gott geborgen und getragen ist, hinein in das Geheimnis Gottes über den Tod hinaus“, sagt der Würzburger Pastoraltheologe Professor Dr. Erich Garhammer. Die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel wurde im Jahr 1950 zum Dogma erklärt. Der Tiefenpsychologe Carl Gustav Jung bezeichnete das Fest als „eine geniale Antwort der Kirche auf das weit verbreitete Lebensgefühl des Nihilismus.“ In der Ostkirche sind Ikonen mit Darstellungen des Todes Mariens verbreitet: Die Apostel stehen um das Sterbebett, im Hintergrund hält Jesus die Seele seiner Mutter in der Hand. Die Botschaft: Der Tod beendet das Leben nicht. Deswegen hängt ein solches Bild im Ausgang jedes Gotteshauses der Ostkirche.



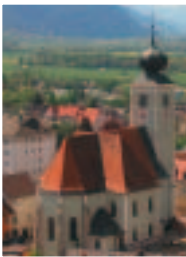
Kräuterweihe

Traditionell mit dem Hochfest verbunden ist der Brauch der Kräuterweihe, der bis in die vorchristliche Zeit zurückgeht. Schon die Ägypter, Griechen, Römer und die germanischen Völker kannten die Heilkraft bestimmter Pflanzen. Im Mittelalter wurde der Brauch christianisiert, indem die Wirkung der Gewächse auf Gott und die Fürsprache Marias zurückgeführt wurde. Die frühesten Belege stammen aus dem 10. Jahrhundert. Die christliche Legende, die der Kräuterweihe zu Grunde liegt, dreht sich um die Himmelfahrt Marias: Als die Apostel nach drei Tagen das Grab der Mutter Gottes öffneten, fanden sie statt des Leichnams duftende Blumen und Kräuter darin.

„Frauendreißiger“

Zu Mariä Himmelfahrt beginnt der „Frauendreißiger“, der bis zum Fest Mariä Geburt am 8. September beziehungsweise bis Mariä Schmerzen am 15. September gezählt wird. In dieser Zeit sind die hiesigen Kräuter voll ausgereift. Auch die teils darin vorhandenen Gifte sollen ihre Schärfe verloren haben. Auch dieses christliche Brauchtum lässt sich auf das Fasten der Germanen vor den Erntefesten zurückführen.

Quelle: Pressedienst des Ordinariats Würzburg, POW



Pfarre Liezen

Ein gelungenes Pfarrfest

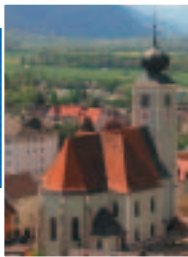
Auf diesem Weg bedanken wir uns bei Harald Matz und Walter Kern (mit seinen Musikanten) für die musikalische Umrahmung des Festes.

Weiters danken wir allen MitarbeiterInnen, unter der Führung von Christine Langbrugger und Herta Weber, die für das Gelingen des Festes beigetragen haben.



Dank für treues Austragen des Pfarrbriefes

Die Redaktion und die Pfarre bedankt sich bei Ehrenfried Schweiger, der über viele Jahre die Pfarrbriefe im Pyhrn ausgetragen und damit Kontakt zur Pyhrner Pfarrbevölkerung gehalten hat. Sein Gebiet wurde auf mehrere Frauen, Marianne Essl, Elfriede Schleipfner, Andrea Lengdorfer, aufgeteilt. Herzlich willkommen im Kreis der PfarrbriefausträgerInnen.



Pfarrverband



Sie sind herzlich eingeladen –
aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband

Fußwallfahrt nach Frauenberg

Sonntag, 30. Juni

- 05.00 Uhr: Abmarsch am Kirchplatz in Liezen – Admonter Straße – Reitthal – Ardning
- 07.30 Uhr: Abfahrt des Busses vom Busstandplatz am Hauptplatz Liezen (Trafik Wachtler)
- 08.15 Uhr: gemeinsame Prozession vom Fuße des Frauenberges zur Wallfahrtskirche
- 09.00 Uhr: Wallfahrermesse
anschl.: Möglichkeit des Essens einer Pilgersuppe bzw. einfache Bewirtung
- 11.30 Uhr: Rückfahrt des Busses

Bibelgebetskreis

Montag, 1. Juli, 19.00 Uhr im Pfarrhof Liezen

Bei einem Dankgottesdienst in Lassing und anschließendem Mitarbeiterfest in der Seehalle wurde den unzähligen



freiwilligen MitarbeiterInnen im Pfarrverband ein kleiner Dank ausgesprochen.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

LIEZEN:

ein Sohn **Lucas Josef** von Kerstin Eßl und Andreas Mühlbacher;
ein Sohn **Ben Michael** von Irene Gabler und Christian Knauss;
eine Tochter **Mia** von Melanie und Patrick Köberl;
ein Sohn **Bruno Mario** von Elke Fink und Mario Luidold;
ein Sohn **Nicolas Milos** von Barbara Zeiser und Milos Pirsel;
eine Tochter **Amelia** und eine Tochter **Emelie** von Michelle Seltner und Daniel Schnuderl;

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

LIEZEN:

Alfred Maierl (77) Weißenbach
Stephanie Marchhart (86)

LASSING:

Juliane Lasser (87)
Katharina Klee (97)

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

LIEZEN:

Anita Christine Oberzil und Mario Gärtler

LASSING:

Martina Steinmetz und Stefan Schweiger

Quellennachweis:

- S2: EHP-Verlag; Artikelbörse Diözese Graz-Seckau
- S3: Elfi Sattler
- S4: Foto Wegscheider
- S5: Artikelbörse Diözese Graz-Seckau; Alpenverein
- S6+S7: Gottfried Pitzer
- S8: Pfarre Gallspach bzw. Gasthof Strauß
- S1+S9+S10+S11: Franz Röck
- COMIC: martinus – Kirchenzeitung der Diözese Eisenstadt
- Rest: Pfarrarchiv

Friedhofsverwaltung Liezen:

Friedhofsverwalter Andreas Lammer
Sprechstunde:
montags, von 16.30 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)
bzw. Terminabsprache unter
0676/73 23 150

Friedhofsverwaltung Lassing:

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,
Tel. 03612/82 6 56

ICH GLAUBE... an Jesus, empfangen durch den Heiligen Geist (Teil 6)



„Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschaffen.“ (Lukas 1,35)



	Liezen	Lassing	Weißbach
Mo. 01.07.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 03.07.	06:30 Laudes	19:00 Abendmesse	
Do. 04.07.			19:00 Abendmesse
Fr. 05.07.	19:00 Abendmesse		
Sa. 06.07.		19:00 Familienmesse	
So. 07.07.	10:15 Sonntagsmesse mit Priesterjubiläum Pfr. Schmidt		
Mo. 08.07.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 10.07.		19:00 Abendmesse	
Do. 11.07.			19:00 Abendmesse
Fr. 12.07.	19:00 Abendmesse		
Sa. 13.07.	19:00 Vorabendmesse		
19:00 Uhr 13er Wallfahrt in Oppenberg			
So. 14.07.	10:15 Wortgottesfeier	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse
Mo. 15.07.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 17.07.		19:00 Abendmesse	
Do. 18.07.			19:00 Abendmesse
Fr. 19.07.	19:00 Abendmesse		
Sa. 20.07.			19:00 Vorabendmesse
So. 21.07.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse	
Mo. 22.07.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 24.07.		19:00 Abendmesse	
Do. 25.07.			19:00 Abendmesse
Fr. 26.07.	19:00 Abendmesse		
So. 28.07.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse	08:45 Wortgottesfeier
Mo. 29.07.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 31.07.		19:00 Abendmesse	
Do. 01.08.			19:00 Abendmesse
Fr. 02.08.	19:00 Abendmesse		
Sa. 03.08.		19:00 Vorabendmesse	
So. 04.08.	10:15 Sonntagsmesse	11:00 Blosenberggottesdienst	08:45 Sonntagsmesse
Mo. 05.08.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 07.08.		19:00 Abendmesse	
Do. 08.08.			19:00 Abendmesse
Fr. 09.08.	19:00 Abendmesse		
Sa. 10.08.	19:00 Vorabendmesse		
So. 11.08.	10:15 Wortgottesfeier	08:45 Sonntagsmesse	10:15 Sonntagsmesse
Mo. 12.08.	08:00 Morgenmesse		
Di. 13.08.	19:00 Uhr 13er Wallfahrt in Oppenberg		
Mi. 14.08.		keine Abendmesse	
Do. 15.08.	10:15 Feiertagsmesse	09:00 Feiertagsmesse	
	10:00 Almgottesdienst Hinteregg	Dorffest	
Fr. 16.08.	19:00 Abendmesse		
Sa. 17.08.			19:00 Vorabendmesse
So. 18.08.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse	
Mo. 19.08.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 21.08.		19:00 Abendmesse	
Do. 22.08.			19:00 Abendmesse
Fr. 23.08.	19:00 Abendmesse		
So. 25.08.	10:15 Sonntagsmesse	08:45 Sonntagsmesse	08:45 Wortgottesfeier
Mo. 26.08.	08:00 Morgenmesse		
Mi. 28.08.		19:00 Abendmesse	
Do. 29.08.			19:00 Abendmesse
Fr. 30.08.	19:00 Abendmesse		
Sa. 31.08.		19:00 Vorabendmesse	
So. 01.09.	10:15 Sonntagsmesse		08:45 Sonntagsmesse